

Kerzenziehen Pfarrei Unterendingen

Unterendingen (nw)- Die letzten Novembertage sind kurz, die Nacht lang und die Luft immer kälter, sodass man sich in immer dickere Jacken hüllt und die Wärme sucht. Ideale Bedingungen also für ein schönes Kerzenziehen am warmen Wachs mit Punsch und Kaffee. Vergangenen Freitagabend und Samstag durfte die Katholische Pfarrei Unterendingen über 100 Kinder und Jugendliche zum Kerzenziehen begrüßen. Unter der Federführung des Pfarreirats wurde das Kerzenziehen dieses Jahr wieder auf die Beine gestellt und durchgeführt.

Kaum wurden die Türen des Pfarreisaals am Freitag um 18 Uhr geöffnet strömten etliche Kinder, Eltern und Grosseltern hinein. Nicht lange dauerte es und die ersten Dochte wurden in den Wachs getaucht. In den verschiedensten Farben und Mustern entstanden so nach und nach regelrechte Kunstwerke. Zweifelsfrei waren geübte Kerzenzieher am Werk. Sowohl Kinder wie auch Eltern fanden Gefallen an der meditativen Arbeit wodurch reges Treiben herrschte. Schicht um Schicht wurden die schönsten Wachsfarben aufgezogen und behutsam gepflegt. Nach einiger Zeit hingen die ersten Kerzen bereits fertig am Nagelbrett und konnten verziert werden. So manch ein Besucher machte sich sodann an eine zweite oder gar dritte Kerze und freute sich ob den schönen Farbenmuster im Querschnitt der Kerze. Fast wie bei Überraschungstüten blickte man gespannt auf die Abschnitte der Kerze sobald diese genug dick war. Das Strahlen der Farben wurde in den Augen der Kerzenmacherinnen und Kerzenmacher widergespiegelt.

Zwischendurch oder nach getaner Arbeit konnte man sich mit einem feinen Stück Lebkuchen, einem warmen Punsch oder ein paar Spanischen Nüsschen und Mandarinen stärken. Die vielen lachenden Gesichter, freudigen Kinder und die grosse Zahl an Besucherinnen und Besucher machten den Anlass zu einem grossen Erfolg. An dieser Stelle sei allen Organisatorinnen, Helfenden und Unterstützenden herzlichst gedankt. Die vielen Kindern, die mit ihren selbstgemachten Kerzen als Geschenk «fürs Mami» oder «de Grosspapi» nachhause gingen sind ein Zeichen grosser Dankbarkeit für den Anlass.